

zu Berichtszeitraum : 3. Quartal 2012 (01.07. - 30.09.2012)			
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto
Erläuterung			
6	Gesamtschule Stierstadt Lief.+Mont. Laboreinrichtung Erw. (A.51) 2.030813.8421		
<p>Bei der Überprüfung der Gaszuleitung zu den bestehenden Digestorien und Energiesäulen wurden Undichtigkeiten an den alten Gasmagnetventilen festgestellt. Da in die Gasanlage eingegriffen wird, müssen jetzt nach der Technischen Regel G 621 des DVGW alle Doppel-Magnetventile als Hauptabspernung ersetzt und eine Gasmangelsicherung mit elektronischer Überwachung eingebaut werden.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen ein Angebot vorgelegt. Dieses schließt ab mit einer Summe in Höhe von 17.079,36 € brutto.</p>			
8	Erweiterung Cafeteria KFG Bad Homburg Stahlbauarbeiten Erw. (A. EC 4) 2.030702.8422		
<p>Gemäß Auflage in der erst nach der Ausschreibung der Stahlbauarbeiten erteilten Baugenehmigung fordert die Bauaufsicht der Stadt Bad Homburg den Einbau einer Rauch- und Wärme-Abzugsanlage (RWA-Anlage). Diese war in der Planung nicht vorgesehen, da die Erweiterung der Cafeteria nicht als „Halle“ gem. Muster-Schulbaurichtlinie betrachtet wurde.</p> <p>Entsprechend dem geforderten Einbau von zwei RWA-Kuppeln ist es nunmehr erforderlich, im Stahlbau zusätzliche Leistungen zu erbringen.</p> <p>Diese beinhalten das Auswechseln von Längs- und Querträgern im Bereich der Dachträger; das Erstellen von Ausschnitten im Trapezblech sowie die Montage zusätzlicher Stahlbügel.</p> <p>Weiterhin kommt es im Zuge der geänderten Verkleidung der Lüftungsanlage auf dem Dach (Einwände der Anwohner wurden berücksichtigt) zu Mehrungen bei den RLT-Tragrahmen einschl. erforderlicher Verlängerung sowie zusätzlichen Bohrungen und Ausschnitten bei den Trapezblechen.</p> <p>Zudem wurden zusätzliche Einfassungen der Rund- und Rechteckkanäle im Bereich der Durchdringungen der Lüftungskanäle in der Trapezdachschaale notwendig.</p> <p>Kosten: netto 10.369,50 €</p> <p>Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen 1 Angebot vorgelegt. Dieses schließt ab mit einer Summe in Höhe von 12.339,71 € brutto.</p>			
15	Neubau Gymnasium Oberursel Versch. Rohbauarbeiten Erweit. (A.37) 2.030708.8422		
<p>Der Auftragnehmer wurde ursprünglich mit der Durchführung kleinerer Bauhilfsleistungen auf Nachweis beauftragt. Im Zuge des Bauablaufs fielen weitere, diesem Tätigkeitsbereich entsprechende, Rohbau- und Bauhilfsarbeiten an. Die Arbeiten wurden erst während des Bauablaufs erkennbar. Zu diesem Zeitpunkt waren keine anderen geeigneten Firmen auf der Baustelle, die diese Arbeiten hätten ausführen können. Es handelt sich um Massenmehrungen bei Verschluss von Türöffnungen, Bohr- und Stemmarbeiten für die Haustechnik, Herstellung von Betonschwellen, Herstellung von provisorischen Fluchtwegen u. a.. Die Erhöhung der Auftragssumme ergibt sich aus den vorgelegten Abschlagsrechnungen und schließt ab mit einer Summe in Höhe von 10.943,18 € brutto. Weitere Leistungen wurden von der Firma Kirchner Bau nicht erbracht.</p>			

zu		Berichtszeitraum :		3. Quartal 2012 (01.07. - 30.09.2012)	
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
19	Philipp-Reis-Schule (Altbau) Immobilienabsicherung Erweit. (A.381/12) 1.03.08.04 6161000			Vor dem Hintergrund, dass in der Vergangenheit, seit die Liegenschaft „Hoher Weg 29-30“ leer steht, etliche Vandalismusschäden am und im Gebäude verursacht wurden und durch die Präsenz des Sicherheitsdienstes deutlich weniger Schäden zu verzeichnen waren, ist die Fortführung bzw. stundenweise Bewachung der Gebäude und Freianlagen für weitere 4 Wochen vorgesehen. Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen ein Angebot vorgelegt. Dieses schließt ab mit einer Summe in Höhe von 5.902,40 € brutto.	
23	Friedrich-Ebert-Schule Rohbauarb. Sanierung Sporthallendach Erweiterung (A.414/12) 1.03.01.01. 6161010			Nach Abstimmung mit den Trägern der öffentlichen Belange und insbesondere dem Fachbereich Bevölkerungsschutz der Stadt Bad Homburg vor der Höhe am 26.06.2012 und am 30.07.2012 werden aufgrund der sehr beengten Ortsverhältnisse zusätzliche Baustellensicherungsmaßnahmen erforderlich, um den vorbeugenden Brandschutz und die notwendigen Flucht- und Rettungswege zu gewährleisten. Dabei muss unter anderem der nördlich gelegene Kinderspielplatz mit einer großen Sandspielfläche in Teilbereichen provisorisch überdeckt und abgesperrt werden und die westseitige Einfriedung geöffnet werden, um einen Zugang neben der Baustellenandienung zu schaffen. Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen 1 Angebot vorgelegt. Dieses schließt ab mit einer Summe in Höhe von 6.094,58 € brutto.	
25	Erweiterung Cafeteria KFG Bad Homburg Umverlegung Fernwärmeleitungen Erw. (A. EC13) 2.030702.8422			In Vorbereitung der erforderlichen Tiefbauarbeiten und den anschließend notwendigen Kranaufbaumaßnahmen sowie für die Aufrechterhaltung der Energie-Versorgung der Sporthalle mussten im Zuge der Umlegungsarbeiten erdverlegte Heizungsleitungen sowie die Kaltwasserleitung im Bereich zwischen Neubau und Turnhalle zusätzlich vorübergehend getrennt, temporär durch Provisorien ersetzt und nach Beendigung der Tiefbauarbeiten wieder mit dem restlichen Rohrsystem verbunden werden. Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen 1 Angebot vorgelegt. Dieses schließt ab mit einer in Höhe von 4.603,70 € brutto.	

zu				Berichtszeitraum : 3. Quartal 2012 (01.07. - 30.09.2012)	
Lfd. Nr.	Produkt (PSP)	Art des Auftrags	Produktkonto	Erläuterung	
26	Adolf-Reichwein-Schule Bodenbelagsarbeiten Erw. (A.457/12) 1.03.08.10 6161000			<p>Der ursprüngliche Auftrag beinhaltete den Austausch des Oberbodenbelages (Teppich gegen Teppich) im Lehrerstützpunkt der A-R-S. Nach Entfernung des Mobiliars sowie des Altbelages wurden an verschiedenen Stellen der freigelegten Estrichflächen (Gussasphalt) Feuchtigkeit und Oberflächenverformungen festgestellt. An mehreren Stellen wurde anschließend der Estrichbelag bis auf den Rohfußboden aufgebrochen um die Ursachen ermitteln zu können. An einigen Stellen zeigten sich bereits erhebliche Verrottungsvorgänge an den Ausgleichsschüttungen und den Holzwolleleichtbauplatten unter dem Estrich. Vom Fachbereich Hochbau wurden dann weitere Estrichöffnungen angeordnet. Festgestellt wurden hiernach weitere nasse Stellen, zurückzuführen auf eine nicht vorhandene Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Aus Dringlichkeitsgründen wurde entschieden den kompletten Estrich (ca. 220 m²) zu entfernen, da eine wirksame Feuchtesperre in dem nicht unterkellerten Gebäudebereich nicht vorhanden ist und zwingend eingebaut werden muss. Es ist nun vorgesehen auf einer noch einzubringenden Abdichtung (wird zurzeit von einer sachkundigen Firma für Abdichtungen ausgeführt) einen Schnellestrich mit verkürzter Abbindezeit einzubringen damit der Lehrerstützpunkt ab der 34. KW wieder zur Verfügung steht. Die weitere Vorgehensweise, insbesondere hinsichtlich der Termine, wurde mit der Schulleitung abgestimmt.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für die aktuellen Nachtragsleistungen ein Angebot vorgelegt. Dieses schließt ab mit einer Summe in Höhe von 14.280 € brutto.</p>	
32	Adolf-Reichwein-Schule Pflasterarbeiten Erw. (A.355/12) 1.03.08.10 6161000			<p>Im Zuge der Auffüllung im Bereich des ehemaligen Schulcontainerstandorts musste die Fläche von ca. 1m hohen Unkräutern und Unrat befreit werden. Im Bereich des vorhandenen Schulcontainers wurde die Außenwand in einem Teilbereich mit Hand freigeschachtet, um vor den Auffüllungen eine Noppenbahn einbauen zu können. Die bereits vorhandene Zufahrt von der Straße auf das Schulgrundstück soll nach den Erdarbeiten mit Schotter ausgebildet werden. Dies führt zu Mehrkosten in Höhe von 1.743,80 € netto.</p> <p>Im Zuge der Baustellenbesprechung am 30.08.2012 wurde festgelegt, dass die gebrochenen Kanten- und Pflastersteine der Wege um die neu hergerichtete Fläche mit ausgetauscht werden. Die neu ausgebildete Böschung musste mit mehr Oberboden versehen werden als ursprünglich vorgesehen. Für die Mehrmassen entstehen Kosten in Höhe von 636,87 € netto.</p> <p>Im Zuge der Baustellenbesprechung am 05.09.2012 wurde festgestellt, dass aufgrund starker Unebenheiten des vorhandenen Weges mehr Pflaster zum Angleich an den neuen Kantenstein aufgenommen und wieder neu verlegt werden muss, als im Auftrag vorgesehen war. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von 996,55 € netto. Der Gesamtnachtrag schließt ab mit einer Summe in Höhe von 4.018,89 € brutto.</p>	